

Beschlussvorlage Nr. B-072/2020

Einreicher:
Dezernat 5/Amt 52

Gegenstand:

Zuwendungen im Rahmen der Sportförderung für Maßnahmen des Sonderförderprogramms mit Zuwendungen über 100.000 Euro im Einzelfall im Jahr 2020

Beratungsfolge (Beiräte, Ortschaftsräte, Ausschüsse, Stadtrat)	Sitzungs- termine	Status öffentlich/ nichtöffentlich	Beratungsergebnis		
			bestä- tigt	abge- lehnt	ohne Empfeh- lung
Schul- und Sportausschuss	06.05.2020	öffentlich			

Ralph Burghart

Unterschrift

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Chemnitz gewährt unter dem Vorbehalt der Bewilligung von Fördermitteln der Sächsischen Aufbaubank im Rahmen der direkten Sportförderung 2020 folgende Zuwendungen:

1. an den Sportfreunde Chemnitz-Süd e. V.
für die Sanierung des Sportplatzgebäudes Eisenweg 115 in Höhe von 352.636 Euro
2. an den Chemnitzer Freizeit- und Wohngebietssportverein e. V.
für die Sanierung des Kunststoffplatzes Straße Usti nad Labem 42 von 186.500 Euro
3. an den Sportfreunde Chemnitz-Süd e. V.
für die Errichtung eines Kunstrasenplatzes Eisenweg 115 in Höhe von 517.000 Euro.

Begründung:

Gemäß der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz § 18 entscheidet der Schul- und Sportausschuss über die Gewährung von Zuwendungen an Sportvereine, wenn der Zuwendungsbetrag im Einzelfall 100.000 Euro übersteigt.

Im Haushalt stehen für die Maßnahmen im Sonderförderprogramm in diesem Jahr in den Produktsachkonten folgende finanzielle Mittel zur Verfügung:

- 4211001.43181220 570.600 Euro (einschl. zusätzliche 400.000 Euro und abzüglich der Zuführung in die Investmaßnahme Kunstrasensportplatz Eisenweg)
- 4211001.78511100 517.000 Euro.

Die Zuwendungen für die einzelnen Maßnahmen sind damit gedeckt. Sie werden als Festbetragsfinanzierung gewährt.

1. Sportfreunde Chemnitz-Süd e. V. – Sanierung Sportplatzgebäude

Das Sportplatzgebäude befindet sich, wie die gesamte Sportstätte, noch in dem Zustand, wie es errichtet wurde. Bisher wurden kaum Wert erhaltende Maßnahmen durchgeführt. Die gebäudetechnische Ausstattung einschließlich der Sanitärbereiche entspricht nicht mehr dem heutigen Stand der Technik. Die gesamte Energieversorgung ist auf Elektroheizsysteme ausgelegt.

Die Beheizung und die Warmwasseraufbereitung werden auf ein Luft-Wasser-Wärmepumpensystem umgestellt. Zur Energieoptimierung erhält das Gebäude eine Photovoltaik-Anlage. Die Raumstruktur bleibt im Wesentlichen erhalten. Alle Versorgungsleitungen im Gebäude bis hin zu allen Anschlussstellen, Steckdosen, Schaltern etc. werden erneuert. Die Wandbeläge und Fußböden werden ebenso erneuert wie alle Innentüren. Das Gebäude erhält eine Fassadendämmung entsprechend EnEV.

Die Maßnahme wurde termingerecht bei der SAB zur Förderung beantragt. Der Verein kann eigene Arbeitsleistungen bei der Demontage und Entsorgung der alten Heizungs-, Sanitär- oder Elektroinstallation erbringen.

Die Finanzierung stellt sich wie folgt dar:

Gesamtkosten:	705.272 Euro
SAB:	352.636 Euro
Stadt:	352.636 Euro
Verein:	0 Euro

Damit beträgt die Zuwendung der Stadt 352.636 Euro.

2. Chemnitzer Freizeit- und Wohngebietssportverein e. V. – Sanierung des Kunststoffplatzes

Der bestehende multifunktionale Kunststoffplatz wurde auf dem hinteren Gelände der Sportstätte Mitte der 1990er Jahre errichtet. Er ist für Handball, Fußball, Volleyball, Basketball und Tennis nutzbar und komplett mit Ballfangzaun eingezäunt. Die umstehenden Pappeln haben den Untergrund der Anlage derart unterwachsen, dass der Platz nicht mehr nutzbar ist, da er nicht mehr verkehrssicher ist.

Im Vorfeld dieser Maßnahme wurden Ende 2019 alle Pappeln gefällt, die um den Platz standen.

Mit dieser Maßnahme werden die Wurzeln entfernt, der Untergrund neu aufgebaut, der Belag und der Ballfangzaun erneuert und die Anlage erhält eine LED-Flutlichtausstattung. Damit steht diese multivalente Anlage dann wieder in vollem Umfang dem Breitensport zur Verfügung.

Diese Maßnahme wurde bei der SAB fristgerecht beantragt. Der Verein erbringt hier keinen Eigenanteil, da er bereits das Sportplatzgebäude in mehreren Abschnitten und mit eigenen Arbeits- und Finanzleistungen saniert hat. Die letzte Maßnahme wurde gerade erst Anfang 2020 beendet.

Die Finanzierung stellt sich wie folgt dar:

Gesamtkosten:	373.000 Euro
SAB:	186.500 Euro
Stadt:	186.500 Euro
Verein:	0 Euro

Damit beträgt die Zuwendung der Stadt 186.500 Euro.

3. Sportfreunde Chemnitz-Süd e. V. – Errichtung Kunstrasenplatz

Die Sportstätte verfügt über zwei Rasenplätze, deren Zustand sehr sanierungsbedürftig ist. Der untere Platz ist kein Großfeld und wurde noch mit einer Rundlaufbahn (keine 400m-Standardbahn) und weiteren Leichtathletikanlagen errichtet. Dieser Rasenplatz ist vollständig verschlissen und wird notgedrungen im Trainingsbetrieb weiter genutzt.

Diese Maßnahme beinhaltet die grundhafte Sanierung und den Umbau des vorhandenen Tennensportplatzes. Auf dieser unteren Gesamtfläche wird ein ganzjährig nutzbarer Kunstrasenplatz als Großfeld, die gerade noch die Mindestmaße der Spielfläche von 45 m x 90 m zulässt, errichtet.

Vorgesehen ist hier eine Spielfläche aus Kunstrasen mit verfüllter Polschicht - Granulat-Sandverfüllt ohne Mikroplastik. Alle umlaufenden dazugehörigen Anlagen sind in der Maßnahme beinhaltet. Bestandteil sind die Mindestanforderungen gemäß DIN 18035 bzw. DIN EN 15330-1. Insbesondere hinsichtlich von:

- Sportflächen und deren Aufbau
- Entwässerung
- Sicherheitszaun
- Ausstattung
- Einfriedung
- Beleuchtung
- Umlaufende Zuwegungen.

Laut Kostenberechnung nach DIN 276 beinhalten die Leistungen 865 T€ in der Kostengruppe 500 für die Außenanlagen und 173 T€ in der Kostengruppe 700.

Nach Bewilligung der Maßnahme, Ausschreibung der Leistungen und Zuschlagserteilung ist mit einer Bauzeit von drei bis vier Monaten bis zur Fertigstellung zu rechnen.

Es ist vorgesehen, dass nach der Fertigstellung der Anlage weitere Fußball spielende Vereine die Anlage für den Trainings- und Wettkampfbetrieb mitnutzen. Dies ist mit dem Kreisverband Fußball e. V. und möglichen Vereinen, die sich in der näheren Umgebung befinden, besprochen.

Diese Maßnahme wurde ebenfalls termingerecht bei der SAB zur Förderung beantragt. Der Verein verfügt als relativ junger Verein über keine Rücklagen. Deshalb sind seine Eigenmittel sehr begrenzt. Es ist in kurzer Folge die dritte Baumaßnahme und er erbringt bei entsprechender Möglichkeit weitere Arbeitsleistungen.

Die Finanzierung stellt sich wie folgt dar:

Gesamtkosten:	1.038.000 Euro
SAB:	519.000 Euro
Stadt:	517.000 Euro
Verein:	2.000 Euro

Damit beträgt die Zuwendung der Stadt 517.000 Euro.